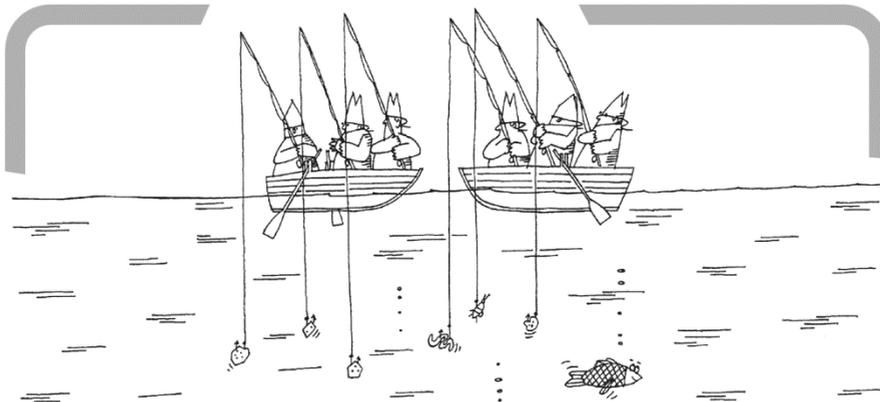


5. Sonntag im Jahreskreis

06.02.22-13.02.2022

Jean Pumhösl



Die Geschichte vom wunderbaren Fischfang enthält eine zeitlos kritische Frage an allen, die in der Nachfolge der ersten Menschenfischer die frohe Botschaft verkünden und die Netze bzw. Angeln auswerfen: Kann es daran liegen, dass die Netze und Angeln leer bleiben, weil die Verkündigung nicht auf Gottes Wort hin geschieht? Ist das, was die Kirche verkündet, noch das, was wir beauftragt sind zu verkünden? Gleichzeitig ist das Evangelium vom wunderbaren Fischfang auch eine Mutmach-Geschichte. Sich vom Misserfolg nicht entmutigen zu lassen, sondern es wieder und wieder zu versuchen, Menschen für Gott zu „fangen“. Der Fischzug des Petrus öffnete Türen in einen neuen Teil der Wirklichkeit: Dass wir Gott mehr zutrauen dürfen als nur das, was wir für vernünftig halten.

Unsere Kirchen: St. Antonius, Antoniusweg 4, Nütterden,
St. Antonius, Gocher Str. 59, Frasselt,
St. Martinus, Querweg 2, Mehr

Unser Pfarrbüro (Antoniusweg 3) ist dienstags von 9.00-12.00 Uhr und donnerstags von 15.00-18.00 Uhr geöffnet.

Telefon: 02826/338

Mail: StAntoniusAbbas-Kranenburg@bistum-muenster.de

Homepage: www.antonius-kranenburg.de

6. Februar 2022

**Fünfter Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 6,1-2a.3-8

2. Lesung:

1. Korinther 15,1-11

Evangelium: Lukas 5,1-11



Ulrich Loose

» Als Simon Petrus das sah, fiel er Jesus zu Füßen und sagte: Geh weg von mir; denn ich bin ein sündiger Mensch, Herr! Denn Schrecken hatte ihn und alle seine Begleiter ergriffen über den Fang der Fische, den sie gemacht hatten; ebenso auch Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, die mit Simon zusammenarbeiteten. Da sagte Jesus zu Simon: Fürchte dich nicht! Von jetzt an wirst du Menschen fangen. «

Samstag, 05.02.2022

16.00 Uhr Nütterden: bis 18.00 Uhr ist die Kirche zum Gebet geöffnet.

17.00 Uhr Nütterden: Vorabendmesse mit anschließendem allgemeinem Blasiussegen

18.30 Uhr Frasselt: Vorabendmesse mit anschließendem allgemeinem Blasiussegen, Jahresamt für Hans Rühl

5. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 06.02.2022

08.30 Uhr Frasselt: Hl. Messe nach dem Messbuch von 1962

09.00 Uhr Mehr: Hl. Messe mit anschließendem allgemeinem Blasiussegen (Diese Messe wird im Internet übertragen.)

10.30 Uhr Nütterden: Familienmesse mit Kerzenweihe mit anschließendem Blasiussegen, Jahresamt für Werner Eis, hl. Messe in besonderer Meinung

16.00 Uhr Nütterden: bis 18.00 Uhr ist die Kirche zum Gebet geöffnet.
Die Kollekte an diesem Wochenende ist für die nordische Diaspora bestimmt.

Dienstag, 08.02.2022

16.00 Uhr Nütterden: bis 18.00 Uhr ist die Kirche zum Gebet geöffnet.

18.20 Uhr Nütterden: Rosenkranzgebet

19.00 Uhr Nütterden: Hl. Messe, Stiftungsmesse für die Verstorbenen der Familie van Haaren, hl. Messe für Martha u. Leo Tripp u. Sohn Manfred (Diese Messe wird im Internet übertragen.)

Selige Anna Katharina Emmerick

Mittwoch, 09.02.2022

08.30 Uhr Frasselt: Hl. Messe

16.00 Uhr Nütterden: bis 18.00 Uhr ist die Kirche zum Gebet geöffnet.

Hl. Scholastika

Donnerstag, 10.02.2022

14.30 Uhr Mehr: Hl. Messe für Aloys Janßen, für Geschwister Jansen

16.00 Uhr Nütterden: bis 18.00 Uhr ist die Kirche zum Gebet geöffnet.

Unsere liebe Frau von Lourdes

Freitag, 11.02.2022

08.30 Uhr Nütterden: Hl. Messe

16.00 Uhr Nütterden: bis 18.00 Uhr ist die Kirche zum Gebet geöffnet.

Samstag, 12.02.2022

16.00 Uhr Nütterden: bis 18.00 Uhr ist die Kirche zum Gebet geöffnet.

17.00 Uhr Nütterden: Vorabendmesse

18.30 Uhr Frasselt: Vorabendmesse, hl. Messe in besonderer Meinung

6. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 13.02.2022

08.30 Uhr Frasselt: Hl. Messe nach dem Messbuch von 1962

09.00 Uhr Mehr: Hl. Messe (Diese Messe wird im Internet übertragen.)

16.00 Uhr Nütterden: bis 18.00 Uhr ist die Kirche zum Gebet geöffnet.

Die Kollekte an diesem Wochenende ist für Sanierung des Mauerwerks der Kirche in Mehr bestimmt.

Hl. Cyril (Konstantin) u. hl. Methodius, Schutzpatrone Europas

Montag, 14.02.2022

18.00 Uhr Nütterden: Segnungsgottesdienst für Liebende

Coronaregeln

In allen Gottesdiensten gilt ein Mindestabstand von 1,5 m von Haushalt zu Haushalt und immer noch die Maskenpflicht während des gesamten Gottesdienstes, auch beim Gemeindegesang.

Blasiussegen

Im Anschluss an die Messen am 5. und 6. Februar wird der Blasiussegen am Ende der Messen in allgemeiner Form gespendet. Eine Einzelsegnung ist unter der Einhaltung der aktuellen Regeln schwierig.

Kerzenweihe

Wenn Sie am Sonntag zur Familienmesse Kerzen mitbringen, werden diese im Rahmen der Messe gesegnet. Während der Öffnungszeiten der Kirche in Nütterden können Sie dort geweihte Kerzen gegen eine angemessene Spende mitnehmen. Sollten Sie im Laufe des Jahres Kerzen oder andere Devotionalien und Andachtsgegenstände (Kreuze, Rosenkränze, Heiligenbilder und so weiter) segnen lassen wollen, sprechen Sie die Priester oder Küster vor oder nach der Messe darauf an.

Pfarrerrat

Die nächste Sitzung des Pfarrerrates am Montag, 7. Februar um 20 Uhr findet digital statt.

Segnungsgottesdienst für Liebende

Am Valentinstag, Montag den 14. Februar, sind alle Paare (unabhängig von Konfession, Lebensform und Orientierung) herzlich eingeladen, sich und ihre Liebe segnen zu lassen. Der Gottesdienst beginnt um 18 Uhr in der Kirche in Nütterden. Die Segensfeier dauert ca. 40 Minuten, so dass alle Paare anschließend noch Zeit haben etwas gemeinsam zu unternehmen. Die Paare dürfen zusammensitzen, müssen jedoch eine Maske tragen und zum nächsten Paar einen Abstand von 1,5 Meter in jede Richtung einhalten.

Grundsteinlegung am neuen Kindergarten

Am Donnerstag, 17. Februar, um 15.30 Uhr wird Weihbischof Rolf Lohmann im Rahmen eines Gottesdienstes den Grundstein des neuen Kindergartens segnen und legen. Der Gottesdienst findet im Freien am neuen Kindergarten der Schulstraße statt. Herzliche Einladung zum Mitfeiern.



Vorher

Nachher

Bibelwort: **Lukas 5,1-11**

AUSGELEGT!

Ein Moment, der alles verändert. Das kennen wir: Wenn ich da nicht ... die Stellenanzeige gesehen, dem netten Mädchen zugelächelt, das Kind am Straßenrand ... gesehen hätte. Das Leben hätte eine andere Richtung genommen.

Petrus hat viele solcher Momente in diesem Evangelium. Er guckt hoch, als Jesus vor ihm steht. Eigentlich hat er ja was anderes zu tun: Netze flicken, das ist dringend, sonst gibt es morgen nichts zu fangen.

Aber Petrus lässt Nadel und Netz fallen, steigt aus den Alltagspflichten aus und nimmt Jesus ins Boot. Er ist ganz nah dran, hört, was der Fremde zu sagen hat. Am Ende wirft er sogar alle Erfahrungen über den Haufen und das Netz noch mal über Bord. Er gewinnt, weil er Jesu Ruf im Lärm der Menschenmenge hörte, weil er bereit war, nach einem langen Arbeitstag noch mal zuzupacken und sich von einem Nicht-Fachmann sagen zu lassen, wie er Erfolg haben wird. Petrus nutzt den richtigen Moment, und alles wird anders. Für ihn – und auch für uns. Denn mit Petrus und seinen Gefährten kommt der Ruf des Predigers vom See Genezareth bis zu uns.

Christina Brunner

Zuspruch

AM SONNTAG

Fünfter Sonntag im Jahreskreis C

Die einfache Sehnsucht nach Gott ist schon der Anfang des Glaubens.

Frère Roger